

Lübeck-Wismar



Fotos: IG Metall

Die Delegierten sind mit dem Erreichten zufrieden – und gehen motiviert ins neue Jahr.

Jede Menge zu besprechen

BILANZ UND AUSBLICK Der Tarifabschluss macht zufrieden. Jetzt steht unter anderem die Industriepolitik im Fokus.

Der Tarifabschluss der Metall- und Elektroindustrie und die industriepolitischen Forderungen standen im Fokus der letzten Delegiertenversammlung 2024 in Lübeck. Der Bezirksleiter der IG Metall Küste, Daniel Friedrich, war einer der Verhandlungsführer in der Tarifrunde. Er betonte, wie gut es war, dass jederzeit eine Abstimmung mit der ehrenamtlichen Tarifkommission möglich war.

So habe ein Abschluss im Sinne der Mitglieder erreicht werden können. Die Delegierten waren zufrieden, sie betrachteten insbesondere die Gleichstellung von Teilzeitarbeitenden bei der Wandlung von Geld in Freizeit als guten Schritt.



Bezirksleiter Daniel Friedrich

Janett Kampf aus dem Berliner Büro gab einen Einblick in die Arbeit der IG Metall im Austausch mit der Bundespolitik und stellte das industriepolitische 11-Punkte-Programm der IG Metall vor. »Wir sehen uns am 15. März in Hannover zum Aktionstag der IG Metall«, verabschiedete sie sich.

Die Aktiven berichteten aus Ausschüssen und Betrieben. Die Delegierten diskutierten über die Renten- und Sozialpolitik. Die nächste Debatte der Delegiertenversammlung findet am 11. März in Lübeck statt. Wer Interesse hat, als Gast dabei zu sein, kann sich gern in der Geschäftsstelle melden.

Glückwunsch zum 100.

Der Metaller Benno Korehnke ist im November 100 Jahre alt geworden – für die IG Metall Lübeck-Wismar gratulierten Armin Westreicher und Udo Ehmke dem Jubilar, und sie überreichten ihm die Chronik der IG Metall Lübeck-Wismar.

Benno ist seit 1956 IG Metall-Mitglied. Seit Kurzem lebt er im Alten- und Pflegeheim in Lübeck. Gebürtig stammt er aus Pommern. Im Zweiten Weltkrieg war er an der Westfront. 1947 fand er Arbeit auf der Flender Werft in Lübeck. Nach acht Jahren auf dem Dock wechselte er als Zeichner und später als Konstrukteur ins Büro. Kaum Mitglied, streikte er

um die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Später arbeitete er in der Tarifkommission mit, wurde Vertrauensmann und Betriebsrat. 1988 ging Benno in den Ruhestand.

Er liest gern das metall-Magazin und nimmt regen Anteil am gewerkschaftlichen Geschehen. »Grüßt mir die Kolleginnen und Kollegen und haltet die Stange«, sagte er zum Abschied.



Benno Korehnke mit seinem Enkelsohn

Neu im Team

Sven Kronfeld verstärkt seit Dezember die IG Metall Lübeck-Wismar als Gewerkschaftssekretär. Er war zuvor drei Jahre bei der IG Metall Bremen beschäftigt und geht voll motiviert an seine neuen Aufgaben: »Ich finde es spannend, nun in einer etwas kleineren Geschäftsstelle zu arbeiten, weil ich hier viele Betriebe betreue. Unter anderem werde ich fürs Handwerk zuständig sein. Auch freut es mich, wieder näher an meiner alten Heimat zu sein«, sagt der gebürtige Kieler. In Kiel hat er einst in der Mercedes-Niederlassung Industriekaufmann gelernt und sich in der Jugendvertretung und im Betriebsrat engagiert, so kam er zur IG Metall. Der Sprung in die Hauptamtlichkeit folgte 2019 mit einem Traineeprogramm.



TERMINE

AUSSCHÜSSE

Migrantinnen und Migranten

9. Januar und 6. Februar, 17 bis 19 Uhr, Gewerkschafts-
haus Lübeck

Jugend

16. Januar und 20. Februar, 17 Uhr,
Gewerkschafts-
haus Lübeck

SENIOREN UND SENIORINNEN

Rückblick auf das letzte Jahr – und Planung für 2025
21. Januar,
10 bis 12 Uhr,
Gewerkschafts-
haus Lübeck,

Referenten: Henning Groskreutz und Udo Ehmke

»Kaffee – Kuchen – Klönen« in Wismar
29. Januar,
15 bis 17 Uhr,
Diakonie Schwarzes
Kloster,
Mecklenburger Str. 36,
Wismar

Vor der Bundestagswahl
18. Februar,
10 bis 12 Uhr,
Gewerkschafts-
haus Lübeck:
»Wen wählen?
Eine Analyse der
Parteiprogramme,
unter anderem zur
Sicherung der Renten
und zum Inflations-
ausgleich«

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck
sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de



Mit einer Aktion für den Erhalt des Schiffbaus im Januar begrüßten Metaller Ministerpräsidentin Schwesig und Bundesminister Pistorius bei tkms.

Schiffbau sichert Zukunft

AUFTAKTTREFFEN Viele Arbeitsplätze hängen an der Branche.

Die Kulissen des Holzhafens und der Werft passten zum Jahresauftakttreffen der IG Metall in Wismar. Denn ein Schwerpunkt lag auf der Zukunft für die Beschäftigten auf der Werft. Mit den neuen Aufträgen wie dem Bau des Forschungsschiffs Polarstern II und fünf U-Booten erhofft sich die ganze Region eine Beschäftigungssicherheit für die rund 450 Kolleginnen und Kollegen der Werft. Zudem liegen die Hoffnungen auf zusätzlichen 1500 Arbeitsplätzen, die die Region als maritimen Industriestandort sichern und zukunftsfähig machen sollen. Das hatte auch eine Aktion im Januar verdeutlicht (Foto oben).

Die Metallerinnen und Metaller tauschten sich beim Jahresauftakttreffen auch über die Ziele und Herausforderungen in diesem Jahr sowie zu arbeitsrechtlichen Fragen aus. Rechtsanwältin Gesine Gädke informierte rund um Rente,

Erwerbsminderungsrente und Altersvorsorge. Auf dem Jahresprogramm stehen in diesem Jahr ein Fußballturnier der IG Metall und die Teilnahme am Drachenbootrennen.

Wenn Du auch Lust hast, Dich aktiv in der IG Metall in Wismar einzubringen, dann kontaktiere gern die Geschäftsstelle Lübeck-Wismar unter der Telefonnummer 0451 70260-0 oder per E-Mail: luebeck@igmetall.de.



Metallerinnen und Metaller beim Jahresauftakttreffen in Wismar: optimistisch

Was gibts Neues bei B/E Aerospace Systems?

Die Verhandlungen für einen Haustarifvertrag standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung von B/E Aerospace Systems in Lübeck. Die Metallerinnen und Metaller im Betrieb diskutierten ihre Tarifforderungen. Die

Tarifverhandlungen stehen an. Zudem wählten sie einen neuen Vertrauenskörper. Vertrauenskörperleiter Daniel Tiedtke sieht in der Wahl eine Stärkung der Belegschaft im Betrieb, »die uns dabei hilft, die Interessen aller Metallerinnen und Metaller noch besser zu vertreten – gerade jetzt in der Tarifbewegung bei uns im Betrieb«.



Der neue Vertrauenskörper bei B/E Aerospace Systems: Yusuf Hidir, Daniel Tiedtke, Rukiye Brandt, Jennifer Haak und Lea Arend (v. l.)

TERMINE

SENIOREN UND SENIORINNEN

Vorträge
18. März, 10 bis 12 Uhr,
Gewerkschaftshaus
Lübeck, Raum Inge-
borg Sommer.
Militär- und Rüstungs-
wirtschaft im Dritten
Reich in Lübeck,
Dr. Wolfgang Muth,
Historiker und früherer
Leiter des Industriemu-
seums Herrenwyk

15. April, 10 bis 12 Uhr,
Unsere Demokratie
bewahren – dem
Demokratiewandel
begegnen.

Was macht uns Angst?
Weitere Infos folgen.

**Kaffee – Kuchen –
Klönen in Wismar**
26. März, 15 Uhr,
Diakonie Schwarzes
Kloster, Mecklenburger
Straße 36, Wismar

**Migrantinnen
und Migranten**
13. März und 10. April,
jeweils 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus
Lübeck

Treffen der Jugend
20. März und 17. April,
jeweils 17 Uhr,
Gewerkschaftshaus
Lübeck

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich),
Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck
sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 70260-0, Fax: 0451 70260-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de

Lübeck-Wismar

Alu Druckguss schließt

INVESTOR ABGESPRUNGEN Insolvenzverwaltung in Eigenverwaltung scheitert – 129 Beschäftigte von heute auf morgen vor der Tür.

Die 129 Beschäftigten von Alu Druckguss an der Weichselstraße in Lübeck haben Ende März ihre Kündigung erhalten. Der Betrieb, der zur ae-Gruppe gehört, schließt. Die Insolvenzverwaltung in Eigenverwaltung ist gescheitert. Bis Anfang März gab es noch Hoffnung auf einen Investor, dieser ist jedoch abgesprungen. Den Beschäftigten ist zu Ende Juni gekündigt worden, doch sie bekommen bereits im April kein Gehalt mehr. Die Beschäftigten müssen sich von jetzt auf gleich einen neuen Job suchen.

Betriebsratsvorsitzender Randolph Matthies ist maßlos enttäuscht: »Unfassbar, wie in der Insolvenz mit langjährig

Beschäftigten – teilweise mit bis zu 41 Jahren Betriebszugehörigkeit – umgegangen wird. Zum 1. April werden die meisten ohne Lohnzahlung freigestellt.«

Henning Groskreutz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Lübeck-Wismar, ist fassungslos: »Dieses Insolvenzverfahren zeigt, wie es nicht gehen sollte. Eine Insolvenz in Eigenverwaltung darf nicht dazu missbraucht werden, Schließungskosten zu vermeiden. Es gab nicht mal die Bereitschaft, eine Transfergesellschaft zu ermöglichen. Auffällig ist, dass Grundstück, Maschinen und Anlage nicht mehr im Eigentum der Alu Druckguss standen und somit keine Vermögenswerte für die Abfindungen vorhanden sind.«

Gedenken an die Gefallenen nach dem Putsch 1920

Bereits zwei Jahre nach Bildung der Weimarer Republik besetzen Republikfeinde mithilfe der Reichswehr unter Führung von Wolfgang Kapp das Berliner Regierungsviertel. Sie rufen eine neue Reichsregierung aus. In seltener Einheit reagieren USPD, MSPD, KPD und die Gewerkschaften – es kommt zum landesweiten Generalstreik.

In Mecklenburg-Vorpommern bewaffnen sich die Arbeiter, um dem Freikorps Roßbach Widerstand zu leisten. Am 17. März 1920 ist der Putsch zwar in Berlin beendet, die Truppen besetzen aber Rostock, Schwerin und Wismar. Überall kommt es zu Kämpfen mit den

Arbeitern. In Wismar tötet die Reichswehr neun Arbeiter.

Bereits 1921 richteten die Gewerkschaften das Ehrenmal zum Gedenken an die Gefallenen in Wismar ein. Der Arbeitskreis Geschichte der IG Metall hat den Gedenktag nun wiederentdeckt. »Der Widerstand war eine Sternstunde der Demokratie. Für Freiheit und Demokratie setzten die Arbeiter damals sogar ihr Leben ein. Das sollte dauerhaft gewürdigt werden. Dieser Rückblick in die deutsche Geschichte zeigt aber auch, wie dankbar wir für unsere heutige Demokratie sein können«, sagte Udo Ehmke von der IG Metall in seiner Ansprache angesichts zunehmender Demokratiefeindlichkeit in unserem Land.



Deutsch-dänisches Zusammenwachsen

Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter aus dem Fehmarnbelt und der dänischen Region Storström haben sich in Rödby getroffen. Steffen Rassmussen, der »Forman« der dänischen Gewerkschaft 3F, berichtete über das dänische Tarifvertragssystem und stellte fest: »Wir streiken in Dänemark kaum, sondern einigen uns vorher auf einen Tarifvertrag.«

Andre Gunia vom IG Metall-Vorstand stellte das deutsche System vor. Henning Groskreutz von der IG Metall Lübeck-Wismar sagte: »Die Unterschiede der gewerkschaftlichen Arbeit in Dänemark und Deutschland sind groß, aber der Austausch ist hilfreich.« Mit Fertigstellung der festen Fehmarnbeltquerung, die für 2029 geplant ist, wird der Arbeitsmarkt in der Region grenzüberschreitend weiter zusammenwachsen.

»Das bedeutet, dass wir unsere Mitglieder auf beiden Seiten der Grenze gut unterstützen können und uns stärker als bisher abstimmen müssen«, sagt Cornelia Horn, Betriebsratsvorsitzende bei Solero in Malente. Beim Gegenbesuch in Lübeck soll es auch darum gehen, wie die Zusammenarbeit aller Gewerkschaften auf der Tunnelbaustelle in den nächsten Jahren erfolgreich gelingen kann.

TERMINE

Migrantenausschuss
15. Mai und 12. Juni,
jeweils 17 bis 19 Uhr

Kaffee – Kuchen – Klönen in Wismar
28. Mai, 15 bis 17 Uhr.
Es gibt einen neuen
Treffpunkt, der noch
bekannt gegeben wird.

SENIOREN
Vorträge
Verbraucherrechte
kennen und nutzen
20. Mai, 10 bis 12 Uhr

Klönsschnack
24. Juni, 13 bis 15 Uhr
Soweit nicht anders
angegeben, sind die
Termine im Gewerk-
schaftshaus Lübeck.

Mobilität im Alter
22. Mai, 18:30 bis 20 Uhr

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck
sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de, igmetall-luebeck-wismar.de



Das Ehrenmal in Wismar haben Gewerkschafter 1921 mit Hilfe vieler Spenden errichtet.

Lübeck-Wismar



Die Mitglieder der Tarifkommission sind sehr zufrieden (v.l.): Sven Erhard, Andreas Haese, Kevin Winkelmann und Guido Mai. Auf dem Foto fehlt Silke Dobrowolski.

»Starkes Signal für Fairness«

CAMFIL IN REINFELD Die Tarifbewegung führt zu großem Erfolg.

Der erste Tarifabschluss in der Geschichte von Camfil in Reinfeld ist erreicht. Nach intensiven Verhandlungen hat die betriebliche Tarifkommission der IG Metall mit der Geschäftsführung einen zukunftsweisen Haustarifvertrag abgeschlossen.

Seit April 2025 herrschen klare Strukturen in der Eingruppierung und Vergütung, das heißt auch Gerechtigkeit und Nachvollziehbarkeit für alle Beschäftigten. Eine Anpassung der

Tabellenentgelte ist auch für die nächsten Jahre vereinbart – das ist ein klares Zeichen für die Wertschätzung der geleisteten Arbeit und Planbarkeit für die Beschäftigten.

»Der Tarifabschluss steht für Fairness, Transparenz und Mitbestimmung«, sagt Andreas Haese, Betriebsratsvorsitzender und Tarifkommissionsmitglied. Der weltweit tätige Spezialist von Filtertechnologien beschäftigt 7500 Menschen weltweit und 400 am Standort Reinfeld.

Ehrung für große Treue

Die Jubilarinnen und Jubilare der IG Metall Lübeck-Wismar erlebten im Juni zu ihren Ehren einen schönen Nachmittag im Gemeinschaftshaus Rangenberg in Lübeck. Bei der Jubilar-

feier hatten sie viel Gelegenheit für Erinnerungen an das gemeinsam Erreichte. Daniel Tapprogge vom DGB-Bezirk Nord betonte in seiner Rede, dass es gelte, das Erreichte für die Zukunft zu verteidigen und, wo möglich, auszubauen.



TERMINE

SENIOREN/-INNEN Radio Metall im OK Lübeck

16. Juli und 20. August,
jeweils 17 bis 18 Uhr,
Thema Arbeiterlieder

Kaffee – Kuchen – Klönen

23. Juli,
15 bis 17 Uhr,
Wismar,
»Luv und Lee«,
Alter Holzhafen 9,
Anmeldung erbeten

Besuch im Geschichtserlebnis- raum Roter Hahn

2. September,
15 bis 17 Uhr,
Pommernring 58,
Lübeck-Kücknitz,
Anmeldung erbeten

JUGEND – OJA

17. Juli und 21. August,
17 Uhr,
IG Metall Lübeck

MIGRANTEN/-INNEN

10. Juli, 17 bis 19 Uhr,
IG Metall Lübeck

TKMS-Betriebsrat gewinnt einen Preis

Der Betriebsrat von Thyssenkrupp Marine Systems (TKMS) in Wismar ist vom Land Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet worden. Er hat die 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich und die Angleichung an den Flächentarif Schleswig-Holstein erkämpft. Beim Empfang für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer überreichte Ministerpräsidentin Manuela Schwesig im Strandpavillon Zippendorf in Schwerin den Preis in der Kategorie »Mitbestimmung – stark gemacht«.

Betriebsratsvorsitzender Alexander Glaubitz-Harms sagt: »Wir sind froh und stolz, dass wir gemeinsam mit der IG Metall diesen wichtigen Schritt für die Angleichung der Arbeitsbedingungen an das Niveau in Schleswig-Holstein erreicht haben!« Henning Groskreutz von der IG Metall Lübeck-Wismar ergänzt: »Diese Anerkennung für das starke Engagement des TKMS-Betriebsrats ist hochverdient.

Die Kolleginnen und Kollegen zeigen, wie wichtig und wirkungsvoll Mitbestimmung im Betrieb sein kann.«



Constantin Hagemeister, Daniela Enescu, Alexander Glaubitz-Harms (alle TKMS) und Henning Groskreutz

Warnstreik bei CWS Healthcare

Nach zwei Verhandlungsrunden eskaliert die Tarifaufeinandersetzung für die Textilen Dienste. Der Grund: das Angebot der Arbeitgeber von Ende Mai! Sie hätten gern eine Laufzeit von 28 Monaten und zwei späte Lohnerhöhungen von lediglich jeweils 1,5 Prozent – das liegt unter der Inflationsrate. Auch wollen sie die Altersteilzeit abschaffen. Dagegen fordert die IG Metall 6 Prozent, mindestens aber 180 Euro mehr Entgelt, für ein Jahr und eine verbesserte Altersteilzeitregelung für die belasteten Beschäftigten. Zur Unterstützung der Forderung beteiligten sich fast alle Beschäftigten von CWS Healthcare in Bad Oldesloe am Warnstreik.

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck
sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de, igmetall-luebeck-wismar.de

Lübeck-Wismar

Haustarifvertrag steht

B/E AEROSPACE SYSTEMS Das haben die Metaller im Betrieb erreicht.

Ein »tragfähiger Kompromiss für beide Seiten« ist der Haustarifvertrag bei B/E Aerospace Systems in Lübeck, der seit August gilt. Vorangegangen sind intensive Gespräche und Verhandlungen über ein Jahr – und nach der Einigung letzten Endes die Zustimmung der IG Metall-Mitglieder im Betrieb.

»Wir haben viel erreicht von dem, was die Mitglieder uns als Auftrag für die Verhandlungen mitgegeben haben«, berichtet Henning Groskreutz, Verhandlungsführer der IG Metall Lübeck-Wismar. Erstmals gilt damit ein Tarifvertrag für die etwa 420 Beschäftigten in Lübeck. Der Firmentarif lehnt sich in wesentlichen Punkten beim Entgelt an den Flächentarif für die Metall- und Elektroindustrie Küste an. Es bleibt jedoch bei der 40-Stunden-



Die Vertrauensleute Yusuf Hidir, Daniel Tiedtke, Rukiye Brandt, Jennifer Haak und Lea Arend (v. l.)

Woche für die Beschäftigten und damit bei fünf Stunden mehr als in der Fläche.

Daniel Tiedtke, Mitglied der Verhandlungskommission und Vorsitzender der Vertrauensleute bei B/E Aerospace, berichtete auf der Mitgliederversammlung: »Der Tarifvertrag bildet den gemeinsamen Rahmen, gleichen Lohn für gleiche Arbeit zu zahlen. Wir haben vereinbart, dass bei der Eingruppierung die bereits geltenden Kriterien genutzt werden.«

Neu im Ortsvorstand: Martin Rickert

Nach dem Rücktritt von Oktay Havadir (ehemals Alu Druckguss) aus dem Ortsvorstand der IG Metall Lübeck-Wismar ist Martin Rickert zum Nachfolger gewählt worden. Der Betriebsratsvorsitzende bei Baader in Lübeck erhielt auf der Delegiertenversammlung im Juni sehr große Zustimmung. Die Bevollmächtigten Carmen Rohlf und Henning Groskreutz dankten



Martin Rickert (r.) nimmt Gratulationen der Bevollmächtigten entgegen.

Oktay für seine langjährige Unterstützung und gratulierten Martin zum neuen Amt. Der betonte, dass er den Ortsvorstand gern dabei unterstützen werde, gemeinsam die Herausforderungen der IG Metall zu bewältigen.

Grillwurst und Klönschnack

Zu »Grillwurst und Klönschnack« trafen sich die älteren Semester der IG Metall. Trotz des mäßigen Wetters folgten viele Seniorinnen und Senioren der Einladung des Arbeitskreises zu dem Nachmittag mit viel regem Austausch. So konnten ein »zickender« Grill und eine ordentliche Böe der guten Stimmung nichts anhaben. Es wurde alles verputzt. Satt und auch mit allem anderen zufrieden werden viele »Grillwurst und Klönschnack« in guter Erinnerung behalten – und sich aufs Wiedersehen im nächsten Jahr freuen.



TERMINE

SENIORINNEN UND SENIOREN

Geschichte-erlebnisraum Roter Hahn
2. September,
15 bis 17 Uhr,
Pommernring 58,
Lübeck-Kücknitz,
Anmeldung erbeten

Die sozialpolitische Kampagne der IG Metall
16. September,
10 bis 12 Uhr,
Gewerkschaftshaus
Lübeck, Referent:
Henning Groskreutz

Radio Metall OK Lübeck: Aktuelles zur Rente
Kanal UKW 98,8,
17. September und
15. Oktober,
jeweils 17 bis 18 Uhr

Kaffee – Kuchen – Klönen
24. September,
15 bis 17 Uhr,
Wismar,
»Luv und Lee«,
Alter Holzhafen 9,
Anmeldung erbeten

Lesung und Rundgang

27. September,
10 bis 12 Uhr,
»Hitler kam aus der
Dankwartsgrube«,
Anmeldung erforderlich

Arbeitsunfälle und Arbeitssicherheit im Hochofenwerk Herrenwyk
21. Oktober,
10 bis 12 Uhr,
Industriemuseum
Herrenwyk,
Referent: Dr. Wolfgang
Muth,
Anmeldung erbeten

ORTSJUGEND-AUSSCHUSS
Am dritten Donnerstag
im Monat, ab 17 Uhr,
Gewerkschaftshaus
Lübeck

MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN
9. Oktober,
17 bis 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus
Lübeck

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich),
Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck
sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de



»Mit Tarif ist mehr drin.« Unter diesem Motto war das »Frittenmobil« des DGB in Lübeck und Wismar unterwegs. Unter anderem warben Metallerinnen und Metaller bei den Beschäftigten von Coherent in Lübeck-Genin (Foto) für einen Tarifvertrag.

Lübeck-Wismar

Danke für Eure Treue

Ehre, wem Ehre gebührt: 29 Jubilare und Jubilarinnen sind in Wismar für ihre langjährige Treue zur IG Metall geehrt worden. 7 Mitglieder gehören der Gewerkschaft seit 50 Jahren an, 10 seit 60 Jahren, 16 sind für 70 Jahre Treue geehrt worden und 3 für 75 Jahre. Die IG Metall dankt und gratuliert ihren »Langjährigen« herzlich.



Fotos: IG Metall

Über Grenzen hinweg

AUFTAKT IN LÜBECK Dänische und deutsche Gewerkschaften rücken enger zusammen. Was ist jetzt bereits vereinbart?

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen deutschen und dänischen Gewerkschaften soll intensiviert werden: Unter dem Titel »Gewerkschaftliche Arbeit und Mitbestimmung in der Region Femern Bælt« trafen sich zum Auftakt im Oktober rund 30 Dänen und Deutsche, um gemeinsame Ideen für die engere Zusammenarbeit zu entwickeln.

Anders Ellegaard vom dänischen Gewerkschaftsverband auf Lolland sagte im Gewerkschaftshaus Lübeck: »Dies ist

eine gute Möglichkeit, um die Probleme für unsere Mitglieder auf beiden Seiten der Grenze gemeinsam zu lösen.« Ein Fokus lag auf der Praxis der Beratung von Grenzpendlern, auf die Peter Hansen, Leiter des Regionskontors Sønderjylland-Schleswig aus Padborg, einging. Besonders deutlich wurde, dass die Region Femern Bælt sowohl bei diesem Thema enormes Potenzial bietet als auch für weitere gemeinsame gewerkschaftliche Projekte, etwa bei der Arbeitsmarktberatung und der kulturellen Verständigung.

Ein Vertrag wurde bereits unterzeichnet: Künftig gelten die dänischen Arbeitsbedingungen bis zum deutschen Tunnelportal, die Einhaltung der Vorschriften soll gemeinsam überwacht und die Beschäftigten sollen gemeinsam beraten werden. Ideen für gemeinsame Veranstaltungen für Betriebsräte und Beschäftigte im nächsten Jahr wurden diskutiert.

Christian Dirschauer, Fraktionsvorsitzender des SSW im Landtag Schleswig-Holstein, war zu Gast und stellte die Zusammenarbeit der Zivilgesellschaft als wichtigen Baustein für ein gutes nachbarschaftliches Zusammenleben in den Mittelpunkt. Senatorin Joanna Hagen empfing die Gewerkschafter im Lübecker Rathaus und versprach politische Unterstützung für das Vorhaben.



Die Segel sind gesetzt

Was für ein schöner Start in die Ausbildung! Die Jugend auf der Werft in Wismar hat die Segel für einen neuen Lebensabschnitt gesetzt: Die neuen Auszubildenden sind mit einem Törn begrüßt worden. Betriebsrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung, Vertrauenskörperleitung und Ausbilder hatten Ende September dazu eingeladen.

TERMINE

Alle Termine finden im Gewerkschaftshaus in Lübeck statt.

AUSSCHÜSSE

Migrantinnen und Migranten
13. November, 17 Uhr,
11. Dezember, 17 Uhr

Jugend
20. November, 17 Uhr,
18. Dezember, 17 Uhr

SENIOREN UND SENIORINNEN Vortrag

18. November,
10 bis 12 Uhr:
Mobbing endet nicht mit dem Arbeitsleben. Der Verein »No Mobbing« stellt sich vor.

Weihnachtsfeier

16. Dezember,
14:30 bis 18 Uhr,
Anmeldung bis 10. Dezember erforderlich

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 70260-0, Fax: 0451 70260-40
luebeck@igmetall.de, igmetall-luebeck-wismar.de